

NIEDERSCHRIFT

über die 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am Donnerstag, dem 30. Oktober 2025, in der Mehrzweckhalle Thalheim, 65599 Dornburg

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Sitzungsunterbrechnung: 20.44 Uhr – 20.51 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 30

Anwesend

a) stimmberechtigt:

Frensch, Josef
Flügel, Meik
Hartmann, Andreas
Hartmann, Stefan
Herzinger, Mario
Hörter, Klaus
Kunz, Christoph ab 20:22 Uhr zu TOP 6
Pfaff, Martin
Sauer, Ulrich
Schlimm, Klemens
Stahl, Markus
Stahl, Michael
Trottmann, Peter
Vogel, Martin
Weckbecker, Andreas

Baron, Ottmar
Burgwinkel, Hans-Jürgen
Hering, Juditha
Wagner, Karl-Heinz

Heep, Jörg
Schmidt, Thorsten
Weber, Christof

Bill, Andreas

Rimkus, Jürgen

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Höfner, Andreas
Hölzel, Markus
Lixenfeld, Marcus

Wüst, Achim

Fritz, Albrecht

Hof, Stefan

Kirch, Holger (SF)

Hannappel, Achim

Zingel, Tobias

c) es fehlten entschuldigt:

Kloft, Katja

Valeske, Dr. Walter

Hering, Emily

Kundermann, Martin

Schäfer, Holger

Pott, Bernd

Kloft, Astrid

Schneider, Michael

d) es fehlten unentschuldigt:

Bock, Rosemarie

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstands
3. Einbringung des Haushalts 2026 (gemäß §§ 92, 97 und 101 HGO)
 - a. Vorlage des Entwurfs des Investitionsprogramms der Gemeinde Dornburg für den Planungszeitraum 2025 – 2029 (§ 101 HGO)
 - b. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2026 (§ 97 HGO)
4. Kriterienkatalog Freiflächen-PV
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
5. Zisternensatzung
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
6. Ausstattung des Schwimmbads
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz
7. Waldkindergarten
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport zum Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

8. Waldspielplatz
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
9. Prüfung der Brücken
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
10. Markplatz Frickhofen
Antrag der CDU-Fraktion Dornburg
11. Partnerschaft „Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ des Landeskommandos Hessen der Bundeswehr
Anfrage des Gemeindevertreters Herrn Andreas Bill
12. Elternbeiträge „Villa Musica“
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
13. Kinderspielplätze
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg
14. Walderlebnispfad
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 22.10.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, den 30.10.2025 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellte fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellte außerdem fest, dass zur Niederschrift über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände erhoben wurden und diese somit genehmigt ist.

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen aus und gab folgende Informationen:

Der jährliche Bericht zum Zustand des Waldes wird in diesem Jahr wieder im Zuge der Vorstellung und Beratung des Forstwirtschaftsplans 2026 in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 17.11.2025 vorgestellt.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, dem 25.11.2025 um 19.00 Uhr, im Paul Arens Bürgerhaus Frickhofen, Marktstraße, 65599 Dornburg stattfinden wird (Antragsschluss: 03.11.2025), anschließend das Jahresabschlussessen für die Mandatsträger.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstands

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab die nachfolgenden Mitteilungen:

- Der Gemeindevorstand hat die Firma Abel & Weimar aus Limburg mit Asphaltarbeiten zur Sanierung eines Abschnittes im Westring in Langendernbach, Höhe Hausnummern 8 und 10, beauftragt. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 23.093,79 Euro brutto.
- Dem Wunsch des Ortsbeirates Wilsenroth entsprechend wurden zusätzliche Spielgeräte und Sitzgelegenheiten zur Erweiterung des Kinderspielplatzes Hauptstraße zu Gesamtkosten in Höhe von 14.042,35 Euro brutto beauftragt.
- Für die Überplanung des Marktplatzes Frickhofen hat das Büro dp-freiraum aus Langendernbach den Auftrag für die Planungsleistungen der Leistungsphase 3 Entwurfsplanung zu einer Honorarsumme in Höhe von 8.741,89 Euro erhalten.
- Zum Projekt „Radweg Langendernbach nach Elbgrund“ hat der Gemeindevorstand die Auftragsvergabe für die Erstellung eines Baugrund- bzw. Bodengutachtens zu einer Honorarsumme in Höhe von 8.713,18 Euro brutto an das Büro SL-Geotechnik aus Gießen vergeben.
- Und für die Lieferung neuer Bodenpodestelemente für die Bühne in der Mehrzweckhalle Thalheim wurde die Firma Kleu aus Wuppertal zu einer Gesamtsumme in Höhe von 10.952,17 Euro beauftragt.
- Nach Auswertung durch das Ingenieurbüro Schäfer hat der Gemeindevorstand noch die folgenden Auftragsvergaben zum Neubau des Feuerwehrhauses Dorndorf beschlossen:
 - Auftrag für das Gewerk „Estricharbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 26.032,44 Euro brutto an die Firma Greb aus Hellenhahn,
 - Auftrag für das Gewerk „Innenputzarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 19.717,60 Euro brutto an die Firma Seker aus Dorndorf,
 - Auftrag für das Gewerk „Außenputzarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 15.905,78 Euro brutto an die Firma Seker aus Dorndorf,
 - Auftrag für das Gewerk „Trockenbauarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 20.999,34 Euro brutto an die Firma Müller aus Neuwied und
 - Auftrag für das Gewerk „Fliesenlegerarbeiten“ zu einer Auftragssumme in Höhe von 64.380,49 Euro brutto an die Firma Meuser und Lixenfeld aus Langendernbach.
- Am 10.09.2025 hat mich ein Oberstleutnant der Bundeswehr besucht und die von einem General unterzeichnete Urkunde Partnerschaft „Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ zum diesbezüglichen von der Gemeindevertretung auf der Sitzung am 03.06.2025 beschlossenen Antrag übergeben.
- Der Einladung beigelegt war der aktuelle Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges gemäß § 28 GemHVO. Danach ist die Haushaltssituation 2025 soweit in Ordnung.
- Dann als letzte Information: Der Hessische Rechnungshof hat die Gemeinde Dornburg für eine vergleichende Prüfung auserkoren. Von Dezember 2025 bis Mitte 2027 wird die Struktur unserer Haushalte für den Prüfungszeitraum 2021 bis einschließlich 2025 vergleichend

bewertet werden. Auch wenn wir uns da m. E. keine großen Gedanken machen müssen, bedeutet das leider eine nicht zu unterschätzende zusätzliche Belastung der Verwaltung, allem voran der Kämmerei.

Punkt 3: Einbringung des Haushalts 2026 (gemäß §§ 92, 97 und 101 HGO)

a. Vorlage des Entwurfs des Investitionsprogramms der Gemeinde Dornburg für den Planungszeitraum 2025 – 2029 (§ 101 HGO)

b. Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2026 (§ 97 HGO)

Herr Bürgermeister Andreas Höfner legte im Namen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Dornburg den Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2026 mit seinen Anlagen vor und erläuterte diesen.

Im Rahmen dieser Ausführungen legte er auch den Entwurf des Investitionsprogramms der Gemeinde Dornburg für den Planungszeitraum 2025 bis 2029 vor.

Im Anschluss hieran stellte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, fest, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2026 mit seinen Anlagen und der Entwurf des Investitionsprogramms der Gemeinde Dornburg für den Planungszeitraum 2025 bis 2029 in der Gemeindevertretung eingebracht und vorgelegt wurden.

Er führte weiterhin aus, dass diese Entwürfe nunmehr ohne weitere Aussprache an den Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Dornburg zur weiteren Beratung und Erstellung einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung verwiesen werden.

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

Punkt 4: Kriterienkatalog Freiflächen-PV

Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Klaus Hörter, erläuterte die Beschlussvorlage und gab entsprechend der Erörterung im Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt den der Vorlage beigefügten erarbeiteten Kriterienkatalog. Dieser soll zur Beurteilung von eingehenden Anträgen zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen als Orientierungs- und Abwägungshilfe dienen und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis: 22:0:1

Punkt 5: Zisternensatzung
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Klaus Hörter, erläuterte die Beschlussvorlage und gab entsprechend der Erörterung im Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt die Zisternensatzung für das Gemeindegebiet entsprechend dem vorgelegten Entwurf mit folgenden Änderungen:

1. Die Überschrift zu § 7 lautet: Bau, Unterhaltung und Nutzung
2. § 7 wird ergänzt um (3): Das aufgefangene Wasser ist mindestens zur Gartenbewässerung bzw. der Bewässerung von Grünanlagen zu verwenden.

Der Bürgermeister schlägt vor, in § 8 (1) einen Buchstaben e. mit folgendem Wortlaut zu ergänzen: e. das aufgefangene Wasser nicht mindestens zur Gartenbewässerung bzw. der Bewässerung von Grünanlagen verwendet.

Die Gemeindevertretung stimmt über folgenden Beschluss ab:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt die Zisternensatzung für das Gemeindegebiet entsprechend dem vorgelegten Entwurf mit folgenden Änderungen:

1. Die Überschrift zu § 7 lautet: Bau, Unterhaltung und Nutzung
2. § 7 wird ergänzt um (3): Das aufgefangene Wasser ist mindestens zur Gartenbewässerung bzw. der Bewässerung von Grünanlagen zu verwenden.
3. § 8 (1) wird um einen Buchstaben ergänzt: e. das aufgefangene Wasser nicht mindestens zur Gartenbewässerung bzw. der Bewässerung von Grünanlagen verwendet.

Abstimmungsergebnis: 20:1:2

Punkt 6: Ausstattung des Schwimmbads
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Klimaschutz, Herr Klaus Hörter, erläuterte die Beschlussvorlage und gab entsprechend der Erörterung im Ausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Plankonzept „Attraktivierungsmaßnahmen Freibad Frickhofen“ zu.

Die Mittel zur Kostendeckung werden bis zu einer Höhe von 211.000,00 Euro (170.000,00 Euro im Investitionsprogramm / 41.000,00 Euro im Ergebnishaushalt) unter der Voraussetzung, dass eine Förderung gewährt wird, im Haushalt 2025 außerplanmäßig bereitgestellt.

Eine Deckung aus der vorhandenen Liquidität ist gegeben.

Die Übernahme der Folgekosten wird bestätigt.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen: Das vorliegende Konzept wird wie folgt ergänzt: Um auch Rollstuhlfahrern die Nutzung des Schwimmbads zu ermöglichen, sollen ein

Schwimmbadrollstuhl und eine höhenverstellbare, klappbare Therapieliege angeschafft werden. Außerdem soll ein Wickeltisch bereitgestellt werden.

Es erfolgte eine Sitzungsunterbrechung von 20.44 Uhr bis 20.51 Uhr.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt zusätzlich, dass die Wassertemperatur ab dem Jahr 2026 dauerhaft auf 23 Grad erhöht wird.

Die Gemeindevertretung stimmt über folgenden Beschluss ab:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Plankonzept „Attraktivierungsmaßnahmen Freibad Frickhofen“ zu. Das vorgelegte Plankonzept wird um die Anschaffung eines Schwimmbadrollstuhls, einer höhenverstellbaren, klappbaren Therapieliege und eines Wickeltischs ergänzt.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Haushalt 2026 insgesamt 216.000 Euro (175.000 Euro im Investitionsprogramm / 41.000 Euro im Ergebnishaushalt) – unter der Voraussetzung, dass eine Förderung gewährt wird – bereitgestellt werden, und bestätigt die Übernahme der Folgekosten. Die Wassertemperatur wird ab dem Jahr 2026 dauerhaft auf 23 Grad erhöht.

**Abstimmungsergebnis: 3:14:7
(Der Antrag ist somit abgelehnt)**

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Plankonzept „Attraktivierungsmaßnahmen Freibad Frickhofen“ zu. Das vorgelegte Plankonzept wird um die Anschaffung eines Schwimmbadrollstuhls, einer höhenverstellbaren, klappbaren Therapieliege und eines Wickeltischs ergänzt.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Haushalt 2026 insgesamt 216.000 Euro (175.000 Euro im Investitionsprogramm / 41.000 Euro im Ergebnishaushalt) – unter der Voraussetzung, dass eine Förderung gewährt wird – bereitgestellt werden, und bestätigt die Übernahme der Folgekosten.

Abstimmungsergebnis: 23:1:0

**Punkt 7: Waldkindergarten
Bericht und Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur
und Sport zum Antrag der SPD-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Kultur und Sport, Herr Klemens Schlimm, erläuterte die Beschlussvorlage sowie die Beschlussempfehlung des Ausschusses, den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

Die SPD-Fraktion beantragt namentliche Abstimmung.

Die Gemeindevertretung stimmt namentlich über den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion ab.

„Der Gemeindevorstand wird um Überprüfung gebeten, ob und ggf. mit welchem finanziellen Aufwand an einer hierfür geeigneten Stelle ein Waldkindergarten eingerichtet werden kann.“

Abstimmung	ja	nein	Enthaltung
Baron, Ottmar	x		
Bill, Andreas	x		
Bock, Rosemarie	<i>nicht anwesend</i>		
Burgwinkel, Hans-Jürgen	x		
Flügel, Meik		x	
Frensch, Josef		x	
Hartmann, Andreas		x	
Hartmann, Stefan		x	
Heep, Jörg		x	
Hering, Emily	<i>nicht anwesend</i>		
Hering, Juditha	x		
Herzinger, Mario		x	
Hörter, Klaus		x	
Kloft, Katja	<i>nicht anwesend</i>		
Kundermann, Martin	<i>nicht anwesend</i>		
Kunz, Christoph		x	
Pfaff, Martin		x	
Rimkus, Jürgen	x		
Sauer, Ulrich		x	
Schäfer, Holger	<i>nicht anwesend</i>		
Schlimm, Klemens		x	
Schmidt, Thorsten	x		
Stahl, Markus		x	
Stahl, Michael		x	
Trottmann, Peter		x	
Valeske Dr., Walter	<i>nicht anwesend</i>		
Vogel, Martin		x	
Wagner, Karl-Heinz	x		
Weber, Christof		x	
Weckbecker, Andreas		x	

Abstimmungsergebnis: 7:17:0
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

Punkt 8: Waldspielplatz
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Gemeindevorstand wird um Prüfung gebeten, ob in Dornburg an einer hierfür geeigneten Stelle ein Waldspielplatz angelegt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 8:16:0
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

Punkt 9: Prüfung der Brücken **Antrag der SPD-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung wird beauftragt, sämtliche gemeindeeigenen Brücken auf ihre Stand- und Verkehrssicherheit überprüfen zu lassen. Die Prüfung soll sich auch darauf erstrecken, ob die Absturzsicherungen (Geländer) den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die CDU-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die gemeindeeigenen Brücken schrittweise auf ihre Stand- und Verkehrssicherheit sowie auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben für Geländer (Absturzsicherungen) prüfen zu lassen.

Hierbei sollen jährlich zwei Brücken einer qualifizierten Prüfung unterzogen werden.

Die Bauverwaltung legt die Prioritäten für die Reihenfolge der Prüfungen fest.

Erforderliche Sanierungsmaßnahmen sind jeweils im Folgejahr zu berücksichtigen.

Über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 24:0:0

Punkt 10: Marktplatz Frickhofen **Antrag der CDU-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der CDU-Fraktion.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vom Bürgermeister übermittelten Planungen zur Neugestaltung des Marktplatzes in Frickhofen umzusetzen. Hierfür werden überplanmäßige Ausgaben (Inv.-Nr.: 6100.104 Marktplatz Frickhofen Neugestaltung) in Höhe von rund 300.000 Euro für die Platzgestaltung und die Entwässerung aus den liquiden Mitteln der Gemeinde bereitgestellt. Ziel ist eine zügige Umsetzung, damit die nächste Frickhöfer Kirmes bereits auf dem neugestalteten Marktplatz stattfinden kann.

Nach eingehender Beratung erfolgen folgende Beschlüsse:

1. Die Planungen zur Neugestaltung des Marktplatzes in Frickhofen werden zur abschließenden Beratung und Freigabe in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 24:0:0

2. Im Investitionsprogramm 2026 werden Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 Euro eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 24:0:0

3. Sollte sich abzeichnen, dass die Maßnahme nicht bis zur Frickhöfer Kirmes 2026 fertiggestellt ist, werden höchst ausnahmsweise die Kosten für die Fremdvergabe des Zeltauf- und -abbaus durch die Gemeinde übernommen.

Abstimmungsergebnis: 14:2:8

Punkt 11: Partnerschaft „Heimatschutz und Gesamtverteidigung“ des Landeskommandos Hessen der Bundeswehr
Anfrage des Gemeindevertreters Herrn Andreas Bill

Die Anfrage wurde bereits unter Mitteilung des Bürgermeisters beantwortet und hat sich somit erledigt.

Punkt 12: Elternbeiträge „Villa Musica“
Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Die interkommunale Kinderkrippe „Villa Musica“ in Hadamar hält aufgrund eines Vertrages auch Plätze für Dornburger Kinder vor.

Die SPD-Fraktion hat nun festgestellt, dass die Elternbeiträge dort für Dornburger Kinder zum Teil deutlich höher ausfallen als die für Hadamarer Kinder. Je nach Betreuungsmodell sind die Elternbeiträge für das erste Hadamarer Kind monatlich mehr als 70,00 Euro günstiger. Auf die beigefügte Anlage wird verwiesen.

Die SPD-Fraktion hält dies für unbefriedigend und möchte gerne erreichen, dass Dornburger Eltern für die gleiche Leistung nicht mehr zahlen als Hadamarer Eltern.

Was sind die Gründe für diese Ungleichbehandlung?

Sollte es so sein, dass die Stadt Hadamar für diese Einrichtung einen höheren Zuschuss als Dornburg zahlt, möchte die SPD-Fraktion wissen, warum es in Dornburg nicht auch möglich ist, hier einen höheren Zuschuss zu zahlen.

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Die jeweils erhobenen Kita-Gebühren sind in der Stadt Hadamar wie in der Gemeinde Dornburg im Rahmen einer politischen Entscheidung festgesetzt worden, in welchem Umfang Kosten für eine individuelle Betreuung eines Kindes auf alle Bürgerinnen und Bürger einer Kommune abgewälzt werden, also zu tragen sind, oder bitte von den Eltern des zu betreuenden Kindes. Dem lag bis vor Jahren noch die Vorstellung zu Grunde, dass diese Kosten wenigstens zu einem Drittel von den Eltern getragen werden möchten, also 1/3 Eltern, 1/3 Zuschüsse Land und 1/3 Kommune. Davon sind wir mittlerweile weit entfernt.

Wie dem auch sei. Die der Anfrage ja beigefügte Anlage zeigt gerade nicht, dass die Elternbeiträge für die Betreuung Dornburger Kinder deutlich höher ausfallen, als für Hadamarer Kinder. Überwiegend ist das Gegenteil der Fall. Sowohl im Betreuungsmodell 25 Stunden pro Woche wie auch im Betreuungsmodell bis 35 Stunden pro Woche, der sogenannten Regelbetreuung, sind die Beiträge für Eltern aus Dornburg um mehr als 20 % beim 25-Stundenmodell bzw. mehr als 30 % beim 35-Stundenmodell günstiger als für Hadamarer Eltern.

Alleine beim 44-Stundenmodell, also wenn Eltern ihr Kind ab dem Alter von 2 Monaten werktäglich für knapp 9 Stunden in die Kita geben, liegen die Gebühren für Dornburger Kinder deutlich über denen für Hadamarer Kinder.

Die Gebührenhöhe für eine Betreuung im 44-Stundenmodell ist seinerzeit mit der Begründung so entschieden worden, dass die Gemeinde Dornburg Betreuungsmodelle bis 35 Stunden stark bezuschusst, das 44-Stundenmodell aber nur in dem Umfang wie das 35-Stundenmodell, sodass die kalkulierten Mehrkosten zwischen 35-Stundenmodell und 44-Stundenmodell von den Eltern zu tragen sind. Die Festlegung dieser Gebühren erfolgte vor rund 10 Jahren und hierzu hat es seither noch nie Klagen gegeben. Das liegt wohl daran, dass nur Paare dieses Modell wählen, von denen beide voll arbeiten gehen und froh sind, dass es so ein Angebot überhaupt gibt. Die Gebühren sind seit deren letzten Festlegung vor rund 10 Jahren auch nicht mehr angepasst worden. Die Kostensituation hat sich aber weiterhin deutlich zu Ungunsten der Gemeinde entwickelt, denn bei erheblich gestiegenen Personalkosten des Trägers sind gewährte Landeszuschüsse sowie die Elternbeiträge unverändert geblieben. Folglich ist das seither stets voll zu Lasten der Gemeinde gegangen.

Das konnten wir uns bisher aber auch immer leisten, im kommenden Jahr nach den Planwerten aber nur noch gerade so. Wir steuern mittelfristig wohl leider auf Zeiten zu, wo wir ohne Veränderungen in unseren Ertrags- und Aufwandspositionen keinen ausgeglichen Haushalt mehr hinbekommen können. Zumal die im sog. Planungsdatenerlass prognostizierte mittelfristige Ertragsentwicklung sehr optimistisch sein dürfte. Wenn aber unser Haushalt genehmigungspflichtig werden sollte, weil wir das Ergebnis nicht mehr ausgleichen können oder aber unsere Liquidität erschöpft sein wird, dann müssen wir, um eine Genehmigung zu erreichen, an mehreren unangenehmen Schrauben drehen. Schauen Sie zur besagten Stadt Hadamar; dort hat der Bürgermeister ja einen Doppelhaushalt eingebracht, wo an solchen Schrauben stark gedreht wird, ja wohl werden muss, einschließlich deutlicher Erhöhung der dort festgesetzten Kita-Gebühren.

Alles in allem wäre ich mit einer Anpassung aller Kita-Gebühren an die Gebührenhöhe der Stadt Hadamar einverstanden, aber bitte nicht nur da, wo es dort billiger ist.

Punkt 13: Kinderspielplätze

Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 07.04.2022 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Der Gemeindevorstand wird um Prüfung gebeten, inwieweit die in Dornburg vorhandenen Kinderspielplätze den aktuellen pädagogischen Erkenntnissen genügen. Die Prüfung soll im Zuge des IKEK-Programms sich auch darauf erstrecken, mit welchem finanziellen Aufwand eine Ergänzung der Spielgeräte durch einen Fitness-Parcours erfolgen kann.“

Was ist aus diesem Beschluss geworden?

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Im Rahmen der IKEK-Betrachtungen wurden alle Kinderspielplätze in der Gemeinde aufgenommen. Sowohl Ortsbeiratsempfehlungen als auch Eingaben von Bürgern wurden ausgewertet.

Auf dieser Grundlage wurde für zwei Kinderspielplätze, den in Langendernbach hinter der Kirche und den in Dorndorf im Pappelweg, die Notwendigkeit einer Attraktivierung gesehen. Eine Umsetzung der von den beiden Ortsbeiräten gewünschten Maßnahmen erfolgte in 2024.

Aktuell wird außerdem der Spielplatz „Hauptstraße“ in Wilsenroth auf Wunsch des Ortsbeirates ergänzt. Konkret soll in Abstimmung bzw. auf Wunsch des Ortsbeirates ein Kleinkinderspielbereich mit kleiner Rutsche, überdachtem Sandkasten, Vogelnestschaukel und Sitzgruppe integriert werden.

Desweiteren enthält das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept ein Projekt zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes „Altengarten“ in Frickhofen Ecke Waldstraße / Langendernbacher Straße zu einem Mehrgenerationenplatz. Während Spielplätze für die Nutzung von Kindern bis 14 Jahren konzipiert und beschränkt sind, wird ein Mehrgenerationenplatz, wie der Name es schon sagt, zur Nutzung durch alle Altersgruppen konzipiert. Die Maßnahme ist im Zeit-, Kosten-, Finanzierungsplan der Dorfentwicklung für 2026/2027 vorgesehen.

Hier sollen u. a. die Möglichkeiten zur Einbindung von Elementen eines Fitness-Parcours geprüft und wenn möglich auch umgesetzt werden. Der Ortsbeirat ist auch hier eingebunden und will konkrete Vorschläge unterbreiten.

Im Rahmen der jährlichen Sachverständigeninspektion werden die Spielplätze der Gemeinde Dornburg zu den Sichersten in der Region eingestuft.

Auch im Bezug auf den Spielwert werden die Spielplätze vom Prüfer im Vergleich zu gleich großen Kommunen bis 10.000 Einwohner als gut ausgestattet angesehen.

Punkt 14: Walderlebnispfad **Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28.10.2021 auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, dass der Gemeindevorstand um Prüfung gebeten wird, mit welchem finanziellen Aufwand in Dornburg an einer hierfür geeigneten Stelle ein Walderlebnispfad errichtet werden kann. Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Die SPD-Fraktion konnte nicht feststellen, dass der Antrag in diesem Ausschuss behandelt wurde.

Wurde das vergessen oder gibt es andere Gründe hierfür?

Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Die Ausführung in der Fragestellung, dass die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand einstimmig um Prüfung gebeten habe, ist unzutreffend. Das wurde gerade nicht beschlossen, sondern der Antrag wurde in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz verwiesen.

Der Verweis in den Ausschuss erfolgte, da das Thema gemeinsam mit der Nachnutzung des Areals des Basalttagebaus Dorndorf behandelt werden soll.

Und zur Nachnutzung des Steinbruchareals warten wir aktuell immer noch auf die Zulassung des sog. Abschlussbetriebsplan durch das Bergamt. Wenn diese vorliegt, soll im Rahmen der Gestaltung der Nachnutzung auch das Thema Walderlebnispfad Behandlung finden.

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, um 22:20 Uhr die zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

- Stahl -

- Kirch -